

19.300 - 19.309

Edelputz

| | |
|--------------------------------|--|
| Anwendung | CONLINO Lehm-Edelputze sind eine dünnlagige Endbeschichtung für die kreative Innenraumgestaltung. Alle Farben sind bedenkenlos untereinander mischbar. |
| Eigenschaften | CONLINO Lehm-Edelputz ist eine trockene, maschinengängige Fertigmischung nach den Lehm-Regeln (3.9) des „Dachverbandes Lehm“. Er ist diffusionsoffen, feuchtigkeitsregulierend und geruchsbindend. Eine gewisse „Wolkigkeit“ ist eine Charaktereigenschaft dieses traditionellen Putzes. |
| Zusammensetzung | Farbige Lehme und Tone, gemischt-körnige farbige Sande und Quarze, Körnung bis ca. 1 mm. |
| Lieferform | 25 kg Säcke. |
| Farbtöne | Edelweiß, altweiß, creme, sahara, zimt, ocker, orange, weinrot, grün, anthrazit |
| Wasserzugabe | ca. 6,25 l / Sack; kann ja nach Farbton variieren |
| Lagerung | Bei trockener Lagerung kann der Edelputz unbegrenzt aufbewahrt werden. |
| Putzgrund | Der Putzgrund muss trocken, fest, sauber, frei von filmbildenden Trennmitteln, ausreichend rau (griffig) und eben sein. Eine gleichmäßige Saugfähigkeit des Untergrundes ist dringend notwendig. Stark oder ungleichmäßig saugende Untergründe, sowie Gipskarton und Gipsfaserplatten und alle nicht putzfähigen Flächen müssen mit der conluto Grundierung (Artikelnummer 00.990.1-2) versehen werden. Auf Plattenstößen von Trockenplatten muss eine Fugenarmierung nach Herstellervorschriften aufgebracht werden. Grundsätzlich ist eine streichfähige Oberflächengüte in Q2 als Untergrund notwendig. Ist ein Lehmausgleichsputz erforderlich, muss dieser vollflächig (gleichmäßige Saugfähigkeit) und in einer Stärke von mind. 3 mm erfolgen (Mindestauftragsstärke der einzelnen Putze beachten). |
| Verbrauch | Ein 25 kg Sack Lehm-Edelputz reicht bei einem Putzauftrag bis max. 2 mm für 9 m ² . Der Verbrauch pro mm Schichtstärke beträgt 1,4 kg/m ² , bei bis 2 mm Schichtstärke beträgt der Verbrauch 2,8 kg/m ² . Über 2 mm Schichtstärke kann es zu Rissbildungen kommen. |
| Mörtelbereitung | Unter Zugabe von sauberem Wasser mit dem Motorquirl oder von Hand sorgfältig anrühren. Die angerührte Mischung ist sofort verarbeitungsfähig, angeraten wird jedoch eine Quellzeit von 15 Min.. Größere Mengen können auch mit handelsüblichen Mischern oder Putzmaschinen verarbeitet werden. |
| Zuschlagsstoffe | Der CONLINO Edelputz lädt zu kreativen Oberflächengestaltungen ein. Als individuelle Gestaltungsmöglichkeit gibt es optisch reizvolle Zuschlagsstoffe, wie den Goldglanz der Strohfasern (Artikelnr. 50.030), das schillernde Perlmutter (Artikelnr. 50.031) oder echten Glimmer (Artikelnr. 50.033). Stärker strukturierte Oberflächen können unter Verwendung des expandierten Glimmerminerals (Artikelnr. 50.034) erstellt werden. Diese Zuschläge können für alle Farben des CONLINO Edelputzes verwendet werden. Hierfür wird jeweils ein Beutel des Zuschlagsstoffes auf einen Sack Edelputz gegeben und mit einem Rührwerk mind. 1 min vermischt. Die Zuschlagsstoffe werden separat bestellt. |
| Putzauftrag | Die Mörtelmasse wird mit dem Edelstahl-Glätter oder der japanischen Feinputzkelle gleichmäßig in einer Schichtstärke von max. 2 mm aufgezogen. Bitte achten Sie auf sauberes bzw. neues Werkzeug. Die Oberfläche wird glatt abgezogen und durchgerieben, sobald der Lehmputz lederhart angetrocknet ist. Dies ist, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes, nach einigen Stunden erreicht. Wenn der Putz vollständig getrocknet ist, wird die Oberfläche mit einer Sprühflasche angefeuchtet. Mit einem groben Schwammreibrett werden die nicht gebundenen Feinpartikel abgenommen. Die schimmernden Effekte des Putzes werden dadurch sichtbar und die Abriebfestigkeit wird erhöht. |
| Verarbeitungsdauer / Trocknung | Da Lehmputze nicht chemisch aushärten, kann der angerührte Mörtel abgedeckt mehrere Tage gelagert werden. Es können jedoch farbliche Veränderungen eintreten. Die Bearbeitungsdauer kann durch Anfeuchten bis zur Erreichung der gewünschten Oberfläche mehrfach verlängert werden. Im Zweifel ist eine Arbeitsprobe anzulegen. |
| Hinweis | Farbige Lehm- Edelputze bestehen aus natürlichen Rohstoffen, die Farbtonabweichungen aufweisen können. Auf zusammenhängende Flächen sollte nur Material einer Charge verwendet werden – ggf. Chargen untereinander mischen. Der endgültige Farbton ist erst nach der völligen Durchtrocknung des Putzes und dem Herausarbeiten der Effekte sichtbar. Durch Lichteinflüsse und unterschiedliche Bearbeitungstechniken kann die Farbwirkung stark variieren. Lösliche Inhaltsstoffe nicht gesperrter Untergründe können durchschlagen. Alle handwerklich – technischen Angaben geben unseren Erfahrungsstand wieder, eine allgemeine Rechtsverbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden. |